

BEOBACHTUNGEN WINTER 1989/90

Die Einsendungen von Beobachtungen haben erfreulich zugenommen, die Zusammenstellung wird dadurch umfangreicher und aussagekräftiger, bei einigen Arten (Seeadler, Seidenschwanz) können eigene Auswertungen durchgeführt werden.

Bei schwierigen Arten und Seltenheitsbeobachtungen wird ab nun der Vermerk * angefügt, wenn die Beobachtung gut dokumentiert ist (ausführliche Beschreibung, Foto, Beleg) und der Faunistischen Kommission zur Begutachtung vorliegt. Für die Herbstbeobachtungen 1989 gilt das für die Arten Zwergscharbe, Rötelpelikan, Ringschnabelente, Austernfischer und Graubruststrandläufer.

Die Beobachtungen für diese Zusammenstellung stammen von folgenden Beobachtern (mit im Text verwendeten Kürzeln):

CAU	Carl Auer	AMA	Anton Mayer
BBE	Beatrix Berg	AMD	Anton Mad
FBE	Friedrich Berg	OME	Osiander Meixner
HMB	Hans-Martin Berg	ARA	Andreas Ranner
GDI	Gerald Dick	MRI	Martin Riesing
EDU	Ernst Duda	MRÖ	Martin Rößler
MDV	Michael Dvorak	LSA	Leo Sachslehner
JFR	Johann Frießer	OSA	Otto Samwald
AGA	Anita Gamauf	PSA	Peter Sackl
MGA	Maria Ganso	HSE	Hannes Seehofer
GGE	Günter Geppel	MSE	Marianne Seiter
AGR	Alfred Grill	JSI	Josef Sindelar
IHÜ	Ilse Hüni-Luft	GST	Gabi Steppan
THO	Thomas Hochebner	UST	Ulrich Straka
WKA	Wolfgang Kantner	HSZ	Herbert Szinovatz
EKA	Eva Karner	EWE	E. Weber
RKI	Robert Kinnl	AWE	Andreas Wenger
HKO	Hans-Peter Kollar	AWU	Andreas Wurzer
HLA	Hansjörg Laueremann	HZE	Hans Zechmann
ELE	Emanuel Lederer	SZE	Sabine Zelz
JLO	J. Loos	HZN	Heinrich Zencica
KMA	Kurt Malicek	TZU	Thomas Zuna-Kratky

Wetterlage:

Der heurige Winter war im Ganzen gesehen ausgesprochen mild, die Temperatur lag 2 Grad über dem Mittel, in manchen Gebieten auch darüber. Gleichzeitig war er sehr trocken. In Ostösterreich erreichten die Niederschläge nur 40-70% des Normalwertes.

Nach einem sehr warmen Novemberbeginn kommt es ab dem 6. zu Niederschlägen und starkem Temperaturabfall. Ab dem 10. herrscht wieder langanhaltender Hochdruckeinfluß, es kommt zu weiterem Temperaturrückgang, besonders nach einem Kaltlufteinbruch am 15./16. Vom 23.-28. wieder Störungseinfluß mit Niederschlägen, danach Hochdruckeinfluß, der sich in den Dezember fortsetzt, es werden die Temperaturminima des Winters erreicht (-19,2 Grad Stift Zwettl am 11.12.). Vom 13.-26. herrscht wieder ungewöhnlich mildes Wetter, die Tagesmittel steigen auf 10 Grad über dem Durchschnitt. Gegen Jahreswechsel sinkt die Temperatur jedoch wieder auf den Gefrierpunkt. In Ostösterreich fallen kaum Niederschläge. Bis zum 16.1. herrscht wieder Hochdruck, es kommt zur Bildung von Nebel und Kaltluftseen in den Tal- und Beckenlagen, die Temperaturen liegen unter dem Durchschnitt. Mit einer West-Strömung kommt es dann zu sehr milden Verhältnissen, die Maxima werden meist am 17. und 22. erreicht. Gegen Monatsende kommt es zu einer Westwetterlage, es fallen geringfügig Niederschläge. Die Temperatur ist im Jänner 1-2 Grad über dem Durchschnitt, die Niederschläge erreichen nur etwa 25% des Normalen.

Im Februar herrschen über den ganzen Monat überdurchschnittliche Temperaturen (+ 3-4 Grad), die Niederschläge erreichen weitgehend normale Werte. Der Hochdruckeinfluß zu Monatsbeginn wird am 8. von einer W-Front unterbrochen, eine Kaltfront am 11. bringt in der Folge z.T. ausgiebige Niederschläge. Es kommt dabei auch zu starkem Anstieg des Wasserstandes der Donau und ihrer Nebenflüsse. Ab dem 17. wieder mildes Schönwetter, das erst um den 26. von einer stürmischen W-Strömung unterbrochen wird, die bis in den März hinein Stürme und Niederschläge bringt.

Ab Mitte Februar beginnen Schneeglöckchen, Primeln und Leberblümchen zu blühen, der Vegetationsvorsprung erreicht 3-4 Wochen gegenüber dem Normaljahr!

- Prachtaucher (*Gavia arctica*):** Nur wenige Meldungen: 1.11. 1 obere Neue Donau (WKA), 9.11. (TZU) und 12.11. (JFR) 3 untere Neue Donau. Im Stauraum Altenwörth 1 am 10.12. (GGE), im Stauraum Greifenstein 1 am 16.12. (UST).
- Sterntaucher (*Gavia stellata*):** Einzige Meldung am 26.11. 1 Neue Donau/Reichsbrücke (TZU).
- Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*):** Größte gemeldete Konzentration: 39 am 23.2. im Altarm Greifenstein (TZU).
- Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*):** Mind. 3 überwintern: Mehrere Beobachtungen von 1-2 (1 davon juv) im Bereich des Stauraumes Greifenstein (EDU, JFR, WKA, EKA, ARA, UST, HZE, TZU). Ständig 1 ad auf der unteren Neuen Donau, mind. von 15.10. bis 30.3. (WKA, EKA, ARA, TZU).
- Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Zählungen am Schlafplatz Wolfsthal bzw. Stopfenreuth ergaben folgende Monatsmaxima: X: 315, XI: 578, XII: 712, I: 483, II: 416 (HKO, MSE). Im Dezember mehrmals Beob. von bis zu 15 im Ybbstal/Neumarkt (LSA).
- Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*):** Am 12.10. erste Beobachtung von 6 bei Zwentendorf (HMB, SZE), danach durchgehende Überwinterung (Schlafplatz Erpersdorf/Zwentendorf) z.T. bis Anfang April (UST u.a.)!
- Silberreiher (*Casmerodius albus*):** Außerhalb der unteren Donau und Neusiedler See regelmäßig in der Feuchte Ebene, so bis zu 7 bei Himberg (3.12. KMA), bis zu 8 im Jänner N Moosbrunn (KMA), 1 am 24.11. im Schloßpark Laxenburg (EKA, ARA). Am 1.12. 1 auf der Donauinsel ruhend (TZU). Oberhalb Wiens nur 1 am 7.2. bei Zeiselmayer (HZE, TZU). Im Südburgenland bis zu 5 überwinternde bei Luisling und 1 bei Güssing (OSA).
- Große Rohrdommel (*Botaurus stellatus*):** Eine vom 9. bis 12.12. an eisfreier Stelle bei der Biologischen Station Illmitz (AGR, JLO, EWE).
- Höckerschwan (*Cygnus olor*):** Im Wasserpark am 22. 12. je 1 Wildvogel mit tschechischem, ungarischem und polnischem Ring, am 24.1. 4 mit ungarischem Ring (EKA, ARA). Am 13.1. 1 mit tschechischem Ring an der Erlauf bei Wieselburg (EKA).
- Saatgans (*Anser fabalis*):** Nach niedrigen Mittwinterzahlen am 15.2. 5817 am Schlafplatz Lange Lacke (GDI u.a.).
- Bläßgans (*Anser albifrons*):** Am Schlafplatz Lange Lacke am 15.2. 1946 (GDI u.a.), am 12.3. dort noch 1300 (HSZ).
- Graugans (*Anser anser*):** Im Seewinkel im Jänner kaum, am 15.2. 2471 am Schlafplatz Lange Lacke (GDI u.a.), am 6.3. dort 5500 (HSZ).
- Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*):** Am 16.12. 1 voll flugfähige im Stauraum Greifenstein (UST). Auch als Gefangenschaftsflüchtling in Österreich nur selten auftretend.
- Mandarinente (*Aix galericulata*):** Am 12.11. 14 ♂ 12 ♀ (!) im Lainzerbacheich/Wien 13 (AGR). 1 ♂ am 2.12. bei Greifenstein (HMB).
- Pfeifente (*Anas penelope*):** Von mind. 1.11. bis 9.3. überwintern 1 ad + 1 juv ♂ an der unteren Neuen Donau (EKA, WKA, ARA, MRI, TZU), vereinzelt weitere, maximal 2 ♂ 1 ♀ am 24.1. zusätzlich. Beim Alberner Hafen 1 ♀ am 2./3.12. und 27./28.1. sowie 2 ♀ am 11.1. (EKA, ARA, MRI). Am 17.12. 1 ♂ bei Regelsbrunn (JFR). Im Altarm Greifenstein Beobachtungen von Dez. (bis 4) und Feb. (bis 5, UST). Ungewöhnlich viele Winterbeobachtungen.
- Schnatterente (*Anas strepera*):** Regelmäßig 1-9 - überwiegend ♀ - an der unteren Neuen Donau, Maximum 12 am 24.12. (TZU) und am 2.1. (EKA, ARA), noch am 30.3. 1 ♂ (TZU). Im Stauraum Greifenstein bis zu 68 am 23.12. (UST). Überwinterung in diesem Ausmaß ungewöhnlich!
- Spießente (*Anas acuta*):** Überwinterungshinweise: Am 2./3.12. 1 ♀ beim Alberner Hafen (ARA, MRI), am 17.12. 1 ♂ Donau/Regelsbrunn (JFR). Am 13./14.1. 1-2 ♀ an der Erlauf bei Wieselburg (EKA).

- Knäkente (*Anas querquedula*):** Am 27.11. 1 ♀ Neue Donau/Stadlauerbrücke (EKA, ARA). Späteste Beobachtung der Kartei für Ostösterreich (einziges Novemberdatum).
- Kolbenente (*Netta rufina*):** Mind. 14.10. bis 9.11. 1 flügelahmes ♀ Neue Donau/Steinspornbrücke (GGE, EKA, ARA, TZU). Im Dezember 1 ♂ an der unteren Neuen Donau, bei Vereisung an die Donau (TZU), Anfang Jänner dort bis 2 ♂ 2 ♀ am 5.1. (EKA, ARA, MRI, TZU) und 6 ♂ 2 ♀ am 6.1. auf der unteren Alten Donau (HZN). Am 14.1. 1 ♂ 1 ♀ untere Neue Donau (WKA). Am 8.2. 1 ♂ bei Süßenbrunn (JFR), am 9.2. 1 ♀, 18. (EKA, ARA) bis 22.2. (HZN) 1 ♂ untere Neue Donau. Am 27.1. 1 ♀ Donau/Albern (EKA, ARA). Im Stauraum Greifenstein am 18.2. 9 ♂ 5 ♀ (HMB u.a.). Am 24.2. 2 ♂ 3 ♀ Regelsbrunn (MRI).
- Bergente (*Aythya marila*):** Erste Meldung 29.10. 5 im Stauraum Greifenstein (UST). Dort ständig von Anf. Dez. bis mind. 3.3. anwesend, max. 30 am 21.1. (UST) und 8 ♂ 16 „♀“ am 7.2. (HZE, TZU). Sonst erst am 2.1. 1 ♀ untere Neue Donau (EKA, ARA, MRI). Von mind. 2.2 bis 9.3. 2 ♂ sowie gelegentlich 1 ♀ ebendort (EKA, WKA, ARA, TZU).
- Eisente (*Clangula hyemalis*):** Nur Beobachtungen von der Donau bei Greifenstein: 24.11. bis 2.12. 2 ♂ 1 Wi. 2 ex (UST, SZE), 1 ♀ von mind. 16.12. bis 25.3. (EDU, JFR, EKA, ARA, UST, HZE, TZU).
- Mittelsäger (*Mergus serrator*):** Am 18.2. 1 balzendes Paar im Altarm Greifenstein (HMB u.a.).
- Zwergsäger (*Mergus albellus*):** Vom 29.1. bis 21.2. 1 ♀ in der Piesting bei Gramatneusiedl (KMA). Einzige Meldung der Kartei für NÖ außerhalb von Donau und March.
- Rotmilan (*Milvus milvus*):** Den ganzen Winter über Beobachtungen von 1-3 an Thaya und March zwischen Bernhardsthal und Zaya (HMB, ARA, AWU, SZE, TZU), max. 4 gleichzeitig am 8.2. Am 3.11. 1 östl. Halbturn (ELE), am 4.2. 1 ad bei Krottenthal/Ybbstal (LSA). Offensichtlich zunehmende Überwinterungstendenz.
- Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Winterbeobachtungen nur vom Neusiedler See: 17.11. 1 imm (EKA, ARA) und 20.12. 1 ♂ (TZU) Seebad Illmitz.
- Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*):** Erste Meldung vom 29.10. 1 Mitterndorf (KMA), danach mehrfach im Hansag und im östlichen Seewinkel, am 5.11. dort 7 (ELE, EKA, ARA, GST, TZU). Im ungarischen Grenzbereich am 4.11. jedoch 35! Sonst am 12.11. 1 Hafa/Ybbstal (LSA) und 23.12. bis 16.1. 1 Moosbrunn (KMA). Im März verstärkter Durchzug: 1 am 3.3. bei Götzendorf (KMA), 1 am 13.3. March/Hohenau (TZU) und 1 ad am 25.3. W Sitzendorf (HLA).
- Merlin (*Falco columbarius*):** Erste Meldung 1 ♀ am 8.10. Lange Lacke (ELE). Im Neusiedlersee-Gebiet im Okt. mind. 1 ♀ 2 ex, im Nov. mind. 1 ♂ 1 ♀ 3 ex (GDI, EDU, ELE, EKA, ARA, MRI, PSA, OSA, GST, TZU), danach nur Beobachtung von 1 ♀ am 1.12. und 6.2. (OME, GST). Sonst nur von Moosbrunn - je 1 ♀ am 10.1. und 14.3. (KMA) und aus dem Südburgenland - 1 ♀ 21.1. Moschendorf und 1 ♂ 13.2. Urbersdorf (OSA).
- Würgfalke (*Falco cherrug*):** 10.12. 1 March S Hohenau (TZU).
- Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** 1 imm. am 19.11. am Harzberg/Bad Vöslau (JSI u.a.). 1 am 31.12. Lange Lacke (GST), 1 imm. am 30.1. W Neusiedl/See (AGA).
- Kiebitz (*Vanellus vanellus*):** Am 3.12. noch 1 am Alberner Hafen (ARA, MRI). Erste Heimzugbeobachtungen vom 10.2.: 6 NW Ziesdorf nach SO (FBE, BBE), 1 bei Lichtenau im Waldviertel (AMA) und 17 S Huldenlacke (GST).
- Wasserralle (*Rallus aquaticus*):** Einziger Überwinterungshinweis 1 am 17.1. SW Neusiedl (ARA, MDV).
- Bekassine (*Gallinago gallinago*):** Am 6.12. sowie 23.1. 1 bei Moosbrunn (KMA) - offensichtlich überwinternd.
- Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):** 26-30 überwintern im Neudegg im südlichen Seewinkel (ELE, GST, HSZ). Außergewöhnlich hoher Überwinterungsbestand. Sonst am 2.12. 1 bei Marchegg (EDU) und 17.12. 1 Donau/Muckendorf (CAU).
- Rotschenkel (*Tringa totanus*):** Schon am 6.2. 3 an der Langen Lacke (GST). Bei weitem früheste Meldung der Kartei und einziges Februardatum für Ostösterreich.

- Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*):** Bemerkenswerter Überwinterungshinweis: Am 24.1. und am 28.1. je 1 an der Donau bei Regelsbrunn (JFR, LSA). Erste Jännerbeobachtung für Ostösterreich seit 1976. Im Rheindelta heuer ebenfalls Überwinterungshinweise.
- Sturmmöwe (*Larus canus*):** Im Stauraum Greifenstein 470 am 7.1. (UST). Am 4.1. 365 auf einem Sammelplatz an der Donau bei Albern (EKA, ARA), bisheriges Maximum an dieser Stelle. Am 19.3. dort nur mehr 6.
- Silbermöwe (*Larus argentatus*):** Am 2.12. und 27.2. 1 1.Wi. Donau/Albern, am 18.2. 1 1.Wi. untere Neue Donau (GGE, EKA, ARA, MRI).
- Heringsmöwe (*Larus fuscus*)*:** 1 ad am 4./5.1. an der Donau bei Albern (EKA, ARA, MRI). Zeigte Merkmale der in Ostösterreich seltenen Unterart *intermedius*.
- Waldohreule (*Asio otus*):** Am 15.12. mind. 11 im Friedhof von Oggau (AMD, ARA) als Beispiel für einen Winterschlafplatz.
- Sumpfohreule (*Asio flammeus*):** Am 10.2. 1 bei Mannswörth/Donau (MRI) als einzige Meldung des Winters.
- Heidelerche (*Lullula arborea*):** Bereits am 25.2. 9(!) singende W Soob im Wienerwald (AWU).
- Feldlerche (*Alauda arvensis*):** Am 2.12. noch 3 bei Marchegg (EDU).
Schon am 7.2. 1 Donau/Muckendorf (TZU) und um 18./20.2. bereits starker Durchzug - meist nach SO - an der Donau und auch über Wiener Stadtgebiet (HMB, EKA, ARA, MRI, SZE, TZU).
- Wiesenpieper (*Anthus pratensis*):** 2-3 überwintern in den Fischawiesen/Gramatneusiedl (KMA), am 10.1. 15 bei Kläranlage Schwechat (ARA). Zugbeginn Anfang Februar - 7.2. 16 an Donau/Zeiselmauer nach W (TZU).
- Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*):** Am Wegzug auch im Wiener Stadtgebiet - 9.11. 1 Europaplatz, 12.11. 2 Wienfluß/Pilgramgasse (TZU).
Am 15.2. 1 bei Apetlon (ELE), am 26.2. 1 ♀ bei Hohenau/March (TZU).
- Seidenschwanz (*Bombicilla garrulus*):** Erste Meldung vom 7.12. von 3 im Türkenschanzpark/Wien 18 (TZU), jedoch erst im Jänner größere Trupps. Größte Konzentrationen 350-400 Obere Lobau (HZN) am 3.3. und mind. 500(!) am 30.3. bei Eckartsau (MGA).
Zum Seidenschwanz erscheint im nächsten Heft eine eigene Auswertung - bitte Daten einschicken!
- Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Am 2.12. 1 ♂ untere Donauinsel (HMB), 1 ♂ am 24.1. in Wien 20 am Donaukanal (IHÜ).
- Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Während der Kälteperiode Ende Nov./Anfang Dez. große Konzentrationen in Weingärten im Nordburgenland: 23.11. ca.3000(!) bei Horitschon/Bez. Oberpullendorf (ELE, GST), bis 1300 S Podersdorf (AGR), mind. 2000 im Schilf beim Seebad Illmitz am 20.12. (TZU).
- Singdrossel (*Turdus philomelos*):** Offensichtlich an der March überwintert: 10.12. mind. 2 O Hohenau (TZU), 14.1. 1 bei Drösing (HMB, SZE). Am 4.2. bereits 1 singende im Kamptal (CAU, HMB, PSA, HSE).
- Rotdrossel (*Turdus iliacus*):** Wenige Meldungen: 20.10. 1 Mauer/Wien 23 (AGR), 4.11. 10 Mühlleiten/Lobau (EDU), 23.11. 1 Strebersdorf (SZE), 24.12. 1 Donauinsel (TZU).
- Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*):** 1 ♂ noch am 9.12. bei Wolfsthal (EDU).
Überwinterungshinweise: 1 ♂ am 2.1. in Perchtoldsdorf (RKI), 1 ♀ am 13.1. in Mauer/Wien 23 (AGR).
- Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*):** Noch am 3.12. 1 an der Donau bei Albern (ARA, MRI).
- Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Außerhalb des Seewinkels 10 am 26.11. und einige am 24.12. bei Schönau/Donau (EDU), sowie 4 am 14.1. Mittelwasser/Lobau (HZN).
- Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** Am 1.11. 2 am Steinbruch von Bad Deutsch-Altenburg (LSA). Einzige Meldung abseits der Thermenlinie.

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Für diesen Winter Meldungen von 73 verschiedenen Orten (CAU, HMB, EDU, ELE, GGE, AGR, THO, EKA, WKA, HLA, KMA, ARA, MRÖ, LSA, PSA, UST, HSZ, AWU, SZE, TZU)

Erste Beobachtung 19.9. 1 St. Andräer Zicksee (TZU), Anfang Nov. viele Reviere bereits besetzt. Westlichste Meldung aus Hubertendorf/Ybbstal 1 am 8.10. (LSA). Höchste Meldung vom 19.12. 1 N Zwettl auf 590m Seehöhe.

Die große Lücke Weinviertel - nördl. Marchfeld ist sicher beobachtungsbedingt (und könnte vielleicht nächsten Winter geschlossen werden ?).

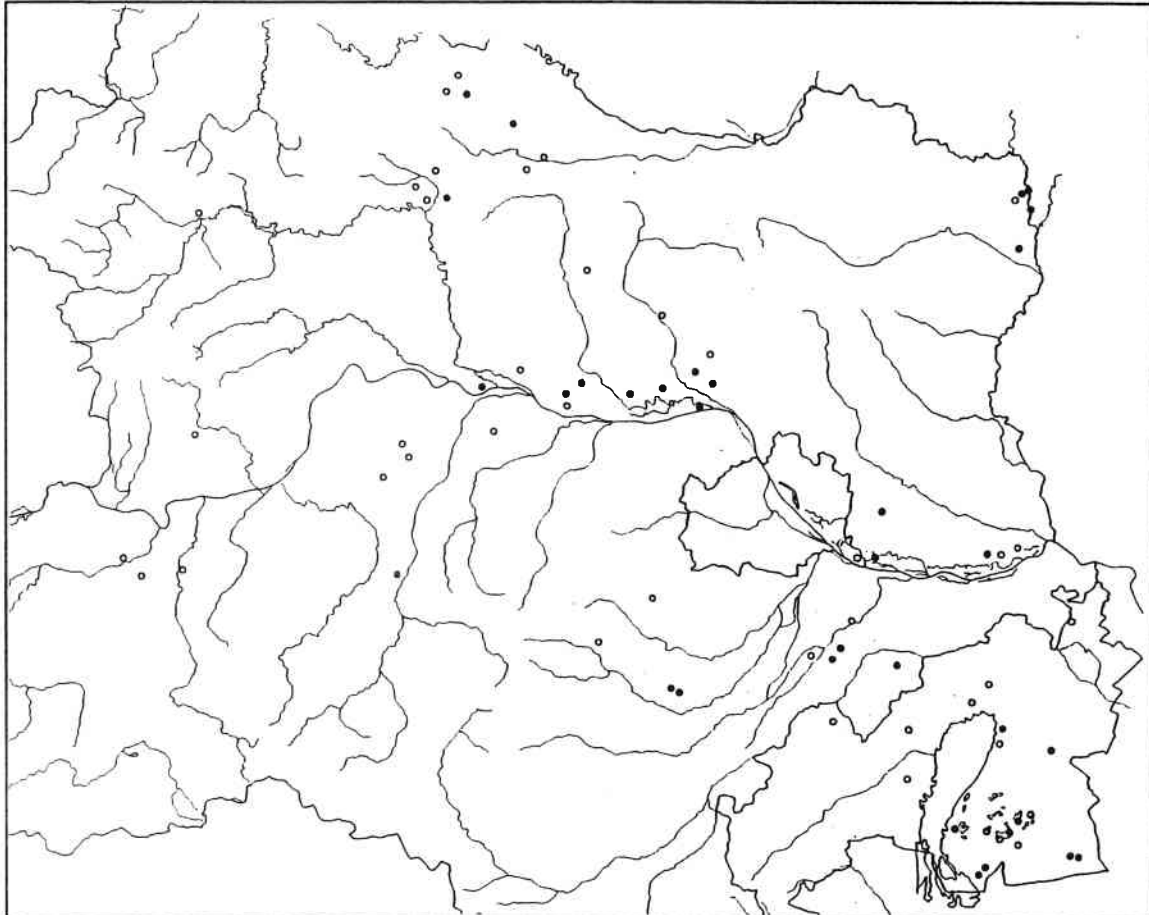


Abbildung 5. Verbreitung des Raubwürgers im Winter 1989/90

leere Kreise: einmalige Feststellung

volle Kreise: mehrmalige Feststellung

Elster (*Pica pica*): An einem Schlafplatz an der unteren Neuen Donau regelm. bis zu 39 (TZU). Am 26.12. ein Trupp von 28 bei Ennsbach/Ybbstal (LSA).

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Weitgehender Abzug aus dem Wiener Raum um den 24.2. (AGR, EKA, ARA).

Star (*Sturnus vulgaris*): Mind. viele Hundert überwintern im Seewinkel (AGR, HSZ). Am Flughafen Schwechat 2 am 10.1., am 16.2. bereits 250 bei Mannswörth, 100 über Simmering (ARA) und 60 bei Moosbrunn (KMA).

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Bei Horn am 1.10. mind. 1500(!) in Sonnenblumenfeld (AGR).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Erste Meldung 29.9. 3 Zieringer Teich/Waldviertel (EDU). Am 23.11. bei Frost ca.1000(!) mit Wacholderdrosseln in Weingärten bei Horitschon/Bez. Oberpullendorf (ELE, GST). Sonst nur Meldungen über Trupps von weniger als 100 Bergfinken.

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Am 5.11. 34 Lange Lacke (EKA, ARA, TZU), dort im Nov. max. 60 am 24.11. (ELE, BKO). Danach keine Meldungen mehr.

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Trupp von ca. 50(!) in Obstgarten bei Weißpyhra (HMB, SZE).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): 1 ad ♂ am Golser Kanal N Podersdorf am 14.11. (AGR) als einzige Meldung der Saison.

Für die rechtzeitige Fertigstellung des nächsten Heftes bitte die Beobachtungen zum Frühlingszug 1990 bis 30. Juni an die ÖGV Wien schicken.

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky

AUFRUFE

Determinierung von Federfunden

Herr Hansjörg Laueremann bittet, etwaige Federfunde (Rupfungen u.ä.) zur Bestimmung und Archivierung zur Verfügung zu stellen.

Einsendungen bitte an folgende Adressen: Hansjörg Laueremann, 2084 Weitersfeld 162 oder Vogelsammlung, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1014 Wien.

Bestandserhebung „Würgfalke“

Da unsere Kenntnis über das ostösterreichische Würgfalken (*Falco cherrug*)-Vorkommen recht gering ist, wollen wir von der Arbeitsgruppe Greifvögel dieser Großfalkenart in Zukunft mehr Aufmerksamkeit schenken.

Wir ersuchen Sie daher, alle Beobachtungen aus dieser und den nächsten Saisonen so rasch und genau als möglich (Datum, Uhrzeit, Ortsangabe, Aktivität des Vogels, usw.) an die AG weiterzuleiten, damit wir diesen gegebenenfalls auf ein mögliches Brutvorkommen hin nachgehen können. Um unser Bild über den Würg-/Sakerfalken abzurunden, wären wir auch an Mitteilungen aus den letzten Jahren interessiert, die noch nicht an die ÖGV gesandt wurden.

Zweckdienliche Hinweise werden erbeten an die „Arbeitsgruppe Greifvögel“, c/o A. Gamauf, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, 1014 Wien bzw. 7423 Wiesfleck 147, Tel 03357/63 78.

Betrifft „Mostviertel“ Vogelkundlich Interessierte treffen sich seit kurzem regelmäßig im Raum St. Pölten - Melk. Diese Zusammenkünfte sollen vorerst dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Erfahrungsaustausch dienen. Außerdem sind gemeinsame Exkursionen sowie Bestandserhebungen und Schutzprojekte geplant.

Interessenten wenden sich bitte an: Thomas Hochebner, Lorenz-Müller-Gasse 1, 1200 Wien.

Avifauna „Feuchte Ebene“

Wie im Heft 1/1990 bereits erwähnt wurde, ist mit 1.1.1990 das Vogelkartierungsprojekt „Feuchte Ebene“ angelaufen. Dazu wurde ein Untersuchungsgebiet von 6 x 3 Rasterminuten (= ca. 43,12 km²) im Zentrum des heute noch als Feuchtgebiet bezeichnenswerten Areals rund um die Ortschaft Gramatneusiedl/NÖ. ausgewählt.

Mittlerweile haben sich 5 Personen (nur 1 ÖGV-Mitglied!) gefunden, die unter meiner Leitung mehr oder weniger regelmäßig an der Kartierung mitarbeiten.

Als erstes Zwischenergebnis (Beobachtungszeitraum Jänner bis März 1990) kann folgendes mitgeteilt werden: bisher wurden 85 Vogelarten festgestellt, wovon 22 in der „Roten Liste“ aufscheinen; 24 Arten können als ausgesprochene Wasservögel bezeichnet werden. Interessante Wintergäste sind u.a.: Silberreiher (*Casmerodius albus*), Zwergsäger (*Mergus albellus*), Kornweihe (*Circus cyaneus*), Raufußbussard (*Buteo lagopus*), Merlin (*Falco columbarius*), Bekassine (*Gallinago gallinago*), Wiesenpieper (*Anthus pratensis*), Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) und Seidenschwanz (*Bombicilla garrulus*).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [0001_02](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Beobachtungen Winter 1989/90 9-14](#)